

Monatskommentar November 2019

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Der positive Trend an den Aktienmärkten setzte sich im November weiter fort. Hoffnungen auf Fortschritte im Handelskonflikt zwischen China und den USA unterstützten das Marktgeschehen. Der Weltaktienindex verzeichnete im Berichtsmonat bei geringen Schwankungen einen Wertzuwachs von 3,8% (gemessen am MSCI World Kursindex in Euro). Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Berichtsmonat wie folgt: Euro-Raum 2,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +4,7% (S&P500 Kursindex) und Japan +1,5% (Nikkei 225 Kursindex). Nebenwerte stiegen deutlich um 4,4% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Märkte der Schwellenländer legten um 1,0% zu (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro). US-Dollar und britisches Pfund gaben gegenüber dem Euro 1,2% und 1,1% nach, was sich für den in Euro kalkulierenden Investors negativ auf die Ergebnisse des US-amerikanischen und des britischen Finanzmarktes auswirkte.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Nach den jüngsten Sitzungen der Europäischen Notenbank (EZB) und der US-amerikanischen Notenbank (Fed) erwarten die Marktteilnehmer in nächster Zeit keine Zinsänderungen. Das Marktgeschehen verlief ruhig mit geringen Kursschwankungen. Die Umlaufrendite stieg leicht von -0,40% auf -0,37% was zu einem Rückgang des REX Performance Index in Höhe von 0,2% führte. Die Kurse von Unternehmensanleihen verloren im November an Wert. Hochzinsanleihen legten insgesamt zu, da die Risikoaufschläge im Berichtsmonat sanken.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im November einen leichten Wertzuwachs von 0,1%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (26,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 9,5%), Aktienfonds (39,8%; davon Absolute Return Aktienfonds 29,7%), Gold (4,0%), Global Macro Fonds (10,2%), Event-Driven-Fonds (8,7%), „Alpha Strategie“ (8,2%) und Liquidität (2,2%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ erwirtschaftete im November einen Wertzuwachs von 2,4%. Sie blieb damit um 0,2 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 2,6% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,0%; davon Absolute Return Rentenfonds 4,5%), Aktienfonds (83,5%; davon Absolute Return Aktienfonds 13,9%), Global Macro Fonds (8,4%) und Liquidität (1,2%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.